

Ressort: Finanzen

CDU-Wirtschaftsrat befürchtet europapolitische Wende

Berlin, 16.11.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der Wirtschaftsflügel der Union warnt die potenziellen Jamaika-Koalitionäre vor einer falschen Weichenstellung in der Europapolitik. "Schäubles Erbe einer regelbasierten Ordnungspolitik muss bewahrt werden", heißt es in einem Positionspapier des CDU-Wirtschaftsrats, über das die "Welt" in seiner Donnerstagsausgabe berichtet.

Darin übt das unionsnahe Gremium scharfe Kritik an den Reformvorschlägen der EU-Kommission sowie der französischen Regierung, die "eindeutig auf noch mehr gemeinsame Haftung, Bürokratie und interventionistische Planifikation" setzten. Der bisherige Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) habe stets "den ordnungspolitischen Gegenpart zu diesem Irrweg" übernommen und auf verbindliche Regeln, automatische Sanktionen und Wirtschaftsreformen gedrungen. "Es kommt jetzt entscheidend darauf an, dass Deutschland auch mit einem neuen Finanzminister diese klare Linie offensiv vertritt", forderte der Generalsekretär des Wirtschaftsrats, Wolfgang Steiger. "Es wäre fatal, wenn sich Deutschland in einem Augenblick nach innen wendet, da Europa durch die Flüchtlings- und die Schuldenkrise tief gespalten ist und Weichenstellungen anstehen, deren Auswirkungen das Bild und die Leistungskraft Europas über Generationen prägen werden", sagte er. Der CDU-Wirtschaftsrat fordert die künftige Regierung auf, Schäubles Idee aufzugreifen, den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) zu einem Europäischen Währungsfonds auszubauen. Dieser solle künftig mit der nötigen Strenge über die Einhaltung der EU-Fiskalregeln wachen, heißt es in dem Papier. Gefordert wird darin auch die Schaffung eines Insolvenzverfahrens für Staaten, das auch die Möglichkeit des Austritts eines Landes aus dem Euro vorsieht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97712/cdu-wirtschaftsrat-befuerchtet-europapolitische-wende.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619